

VLRec_D

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> VLRec_D		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		July 8, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	VLRec_D	1
1.1	VLRec NG-Dokumentation	1
1.2	Einführung	1
1.3	Systemanforderungen	2
1.4	Kontakt	2
1.5	Bedienung	3
1.6	Einstellungen	3
1.7	Einstellungen / VHI	4
1.8	Einstellungen / Speichermodule	4
1.9	Einstellungen / Kontrolle	4
1.10	Einstellungen / Karte	5
1.11	Einstellungen / GUI	5
1.12	Einstellungen / Zeitraffer	6
1.13	Einstellungen / WebCam	6
1.14	Die Editierstation	7
1.15	Snapshot Center	9
1.16	Registration	9
1.17	History	10

Chapter 1

VLRec_D

1.1 VLRec NG-Dokumentation

VLRec NG 3.5
©1999 by Felix Schwarz/Innovative

- Einführung
- Systemanforderungen
- Kontakt
- Bedienung
- Entwicklungsgeschichte
- Registration

1.2 Einführung

Einführung

Das alles ist VLRec NG:

- Aufnahmen von Videos in Farbe oder Graustufen mit einer gewöhnlichen Zorro-VLab oder jeden anderen Karte, für die ein VHI-Treiber existiert (z.B. FrameMachine)
 - Spezialeffekte können auf Videos angewandt werden
 - Fernsehen auf der Workbench mit größenveränderbarem Fenster und verstellbarer Helligkeit und Kontrast
 - dynamische Speicherverwaltung für bestmögliche Ausnutzung des Hauptspeichers
 - Speicherung der Aufnahme-Ergebnisse als IFF-ANIM5- oder MPEG-I-Datei
 - integrierte 24Bit-Digitalisierungsfunktion mit PhotoAlbum-Vorschau für schnelles
-

- Wiederfinden von aufgenommenen Bildern
- Alle digitalisierten Bilder können in einer Dia-Show in voller Auflösung ↔ angezeigt werden
 - Speicherung der digitalisierten Bilder als PBM-, PPM- oder JPEG-Datei
 - PPC-Unterstützung für maximale Geschwindigkeit (WarpUP und PowerUP werden ↔ unterstützt)
 - Erstellen von Zeitrafferanimationen
 - WebCam-Funktionalität
 - asynchrones Design der Benutzeroberfläche und Möglichkeit, alle Fenster ↔ gleichzeitig offen zu haben
 - anspruchsvolle grafische Oberfläche, die auf Grafikkarten in vollen 24Bit ↔ dargestellt wird
 - spezielle Darstellungsroutinen für Grafikkarten und AGA, ECS und OCS
 - Möglichkeit zur Änderung aller wichtigen Optionen der Videokarte

1.3 Systemanforderungen

Systemanforderungen

Folgende Hard- und Software wird zum Betrieb von VLRec benötigt

- Software
 - > VHI-Treiber für installierte Videokarte
 - > Amiga OS 3.x oder besser
 - > WarpUP oder PowerUP, wenn ein PowerPC-Board im Rechner installiert ist
- Hardware
 - > eine über einen VHI-Treiber unterstützte Karte:
 - > VLab (vlab.vhi)
 - VLab Classic (2 x Cinch Eingänge, Zorro)
 - VLab Y/C (2 x Cinch, 1 x Y/C Eingänge, Zorro)
 - VLab par (an Parallelport, nur Farbmodus unterstützt)
 - DIE VLAB MOTION WIRD NICHT UNTERSTÜTZT!
 - > FrameMachine (FrameMachine.vhi, zu laden von der VHI- ↔ Homepage unter <http://www.innovative-web.de/>)
 - > Mindestens 3 MB RAM - je mehr, desto besser
 - > PPC-Board wird benutzt, falls vorhanden.

1.4 Kontakt

Kontakt

Sie können uns auf folgenden Wegen erreichen:

Email: info@innovative-web.de
Homepage: <http://www.innovative-web.de/>
Fax: 069/791247970

Tel: 09132/3400 (Mo-Fr 14:00-18:00)
Snail-Mail:
Innovative
c/o Felix Schwarz
Am Gründla 3
D-91074 Herzogenaurach
Germany

1.5 Bedienung

Bedienung

Nachdem Sie VLRec NG gestartet haben, erhalten Sie ein Fenster mit fünf Schaltflächen (v.l.n.r.):

>

Editierstation

Das ist das Herzstück von VLRec NG - hier nehmen Sie Sequenzen auf, schneiden und speichern sie und versehen Sie mit Effekten. ↔

>

Snapshot Center

Hier können Sie auf einfachem Wege Snapshots aus dem Video in vollen 24Bit machen. ↔

>

Einstellungen

Hier können Sie die Einstellungen wie etwa die Auflösung oder den Eingang der Karte wählen. ↔

> Vorschau/LiveCam/Zeitraffer-Fenster

Dieses Fenster beinhaltet ein laufendes Video mit bis zu 10 Frames pro Sekunde (VLab), das sich in der Größe verändern läßt. Das erste Button schaltet die Farbe zu, das zweite pausiert das laufende Video. Mit dem dritten und vierten Button können Sie die WebCam und Zeitrafferfunktionalität zuschalten. ↔

> Kontrast, Helligkeit, Invertierungs-Einstellungen

Hier können Sie obiges für das Preview-Fenster und die Aufnahmen einstellen. ↔

1.6 Einstellungen

Die Einstellungen

In diesem Fenster können Sie alle Einstellungen zu VLRec NG machen. Das Fenster teilt sich dabei in mehrere Teile auf. Links können Sie den Bereich auswählen, von dem Sie die Einstellungen ändern möchten und links können dann die Einstellungen vorgenommen werden. Folgende Einstellungsbereiche existieren:

```
> VHI
>
    Kontrolle
        >
    Karte
        >
    Oberfläche
        >
    Speichermodule
        >
    WebCam
        >
    Zeitraffer
```

1.7 Einstellungen / VHI

Einstellungen/VHI

VHI steht für "Video Hardware Interface" und ist der neue (und einzige) Standard für Videokarten am AMIGA. Damit ist es endlich möglich, ein Programm einmal an VHI anzupassen und auf alle Karten, die von VHI unterstützt werden, zuzugreifen. VHI wurde erstmals mit VLRec NG 3.5 eingeführt und wird auch von fxPAINT verwendet. Da es sich allerdings um einen offenen Standard handelt, kann jedes Programm auf VHI zurückgreifen. Mehr Informationen zu VHI finden Sie unter <http://www.innovative-web.de/>

In diesem Bereich können Sie eigentlich nur den VHI-Treiber auswählen und bekommen einige wissenswerte Informationen zu der Karte, die von dem VHI-Treiber angesprochen wird.

1.8 Einstellungen / Speichermodule

Einstellungen/Speichermodule

Hier können Voreinstellungen für die Speichermodule von VLRec NG getroffen werden, die zukünftig verwendet werden.

> JPEG Qualität

Die JPEG Qualität bestimmt zu einem erheblichen Teil mit, in welcher Qualität die Bilder später wieder auf dem Bildschirm erscheinen. Eine Qualität von 60 bis 75% führt zu recht guten Ergebnissen.

> MPEG Bitrate

Hier kann die MPEG Bitrate verändert werden. Ein Wert von 1280000 führt zu guten Ergebnissen.

1.9 Einstellungen / Kontrolle

Einstellungen/Kontrolle

Hier treffen Sie die Einstellungen zu dem zu verwendenden Eingang und dem aufzunehmenden Ausschnitt:

> Eingang

Hier kann der Eingang gewählt werden.

HINWEIS: Die Aufnahme und Vorschau in Graustufen funktioniert bei der VLab nur mit den Eingängen 0-2. Dies kann mittelfristig leider nicht behoben werden, da dies ein Fehler in der vlab.library ist, zu der uns der Sourcecode leider nicht vorliegt.

> Name

Hier können Sie den Namen des angewählten Eingangs ablesen.

> X1, Y1, X2, Y2

Mit diesen Werten grenzen Sie den Bereich des Bildes ein, der von den Routinen geholt wird, die für farbige Datenerfassung zuständig sind. Unterstützt Ihr VHI-kompatibler Digitiser nur Graustufen, so wählen Sie hier den korrekten Ausschnitt für Graustufen an.

1.10 Einstellungen / Karte

Einstellungen/Karte

Hier können die evtl. auf der Karte verfügbaren Einstellungen verändert werden. Je nachdem, welche Karte Sie einsetzen, können Sie hier entsprechende Filter und Optionen ein- und ausschalten:

> Zeilensprung

Ist dieser Menüpunkt aktiviert, so wird der Snapshot mit der maximalen Auflösung angefertigt.

> Luminanzfilter, Chrominanzfilter, Rauschfilter

Sind diese Optionen aktiviert, sind entsprechende Filterfunktionen aktiv.

> Videorekorder

Wenn das Videobild von einem Videorekorder stammt, sollte diese Option aktiviert sein.

> NTSC

Falls das Eingangsvideobild im NTSC-Format vorliegt, muß diese Option aktiviert werden.

1.11 Einstellungen / GUI

Einstellungen/GUI

VLRec NG bietet Ihnen einige Optionen bzgl. der Oberfläche an:

> Eigener Screen

Ist diese Option aktiv, öffnet VLRec NG einen eigenen Screen.

- > Screenmodus
Wird ein eigener Screen gewünscht, sollte hier der Screenmodus ausgewählt werden.
- > Blasenhilfe
Sollte Sie die Blasenhilfe stören oder wenn Sie sie nicht mehr brauchen, dann kann sie hier abgeschaltet werden.

1.12 Einstellungen / Zeitraffer

Einstellungen/Zeitraffer

VLRec NG bietet die Möglichkeit, Zeitrafferanimationen zu erstellen. So ist es etwa möglich, einen AMIGA mit VHI-kompatibler Karte und Kamera an eine Baustelle zu stellen und via VLRec NG eine Zeitrafferanimation des Baus zu erstellen.

- > Basisname
Basisname für die zu erzeugenden Dateien. Beachten Sie, das VLRec NG nach einem Neustart wieder bei 0 anfängt, und alte Dateien überschreiben kann!!
- > Auslassrate
Hier geben Sie an, wieviele Bilder zwischen zwei Zeitraffer-Frames ausgelassen werden sollen.
- > JPEG Qualität
Hier geben Sie die JPEG Qualität der Zeitraffer-Frames an.

1.13 Einstellungen / WebCam

Einstellungen/WebCam

Das Internet nimmt eine immer größere Bedeutung im Leben eines jeden ein und es sind nicht zuletzt die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten des Internet, die es so erfolgreich gemacht haben. Eine sehr beliebte und gleichsam faszinierende Sache sind WebCams. Sie übertragen das Video quasi live ins Internet während sie online sind. In VLRec NG ist ab V3.5 auch eine WebCam enthalten, mit der Sie so einfach wie nie zuvor Ihre eigene WebCam ins Netz stellen können. Dazu sind aber einige Einstellungen notwendig:

- > FTP Server
Geben Sie hier den Server an, auf dem Ihre Homepage liegt.
 - > Serverport
Geben Sie hier den Port des Servers an, auf dem Ihre Homepage liegt. Für gewöhnlich ist das der Port 21.
 - > Passive Verbindung
-

Sollten Sie sich hinter einer Firewall befinden, sollte diese Option aktiviert sein.

> Login und Passwort

Ihr Login und Passwort auf dem Server, auf dem Ihre Homepage liegt. Verwenden Sie hier bitte kein "\$"-Zeichen.

ACHTUNG: Login und Passwort liegen unverschlüsselt in Ihren Einstellungen auf der Platte und können über die GUI jederzeit in Klartextform eingesehen werden. Ggf. sollten Sie diese Daten immer nur dann eingeben, wenn Sie die WebCam wirklich verwenden und danach wieder löschen. In keinem Fall können wir dafür verantwortlich gemacht werden, wenn Hacker oder andere Benutzer Ihres Rechners Ihren Login oder Ihr Passwort hier herausholen.

> FTP-Verzeichnis

Das ist die einzigste etwas kompliziertere Sache: Um das korrekte Verzeichnis herauszufinden, starten Sie erst Ihren bevorzugten FTP-Client wie etwa SimpleFTP oder AmFTP. Wechseln Sie auf Ihrem Server in das Verzeichnis, in das die Bilder der WebCam gelegt werden sollen und kopieren Sie nun den Pfadnamen auf dem Server via Clipboard in dieses Feld. Der Pfadname darf aus technischen Gründen kein "\$"-Zeichen beinhalten.

> FTP-Dateiname

Der Name der Grafikdatei, die in dem oben angegebenen FTP-Verzeichnis gespeichert werden soll. Achten Sie bei der Erstellung Ihrer HTML-Seiten darauf, dass Sie korrekte Gross-/Kleinschreibung verwenden. Damit EineSeite.html samt Grafik in SoUndSovielSekunden neu geladen wird, müssen Sie folgende Anweisung in Ihrem HTML-Source verwenden:

```
<META HTTP-EQUIV="REFRESH" CONTENT="SoUndSovielSekunden; URL=EineSeite. ↵  
html">
```

> Auslassrate

Die Anzahl an Bildern, die zwischen zwei Uploads von WebCam-Bildern ausgelassen werden sollen.

> JPEG Quality

Die Qualität der hochzuladenden Bilder

> Debug-Ausgabe

Sollten Sie nicht gleich erfolgreich beim Hochladen Ihrer Dateien sein, dann sollten Sie diese Option anschalten.

1.14 Die Editierstation

Die Editierstation

Oben findet sich die Frame-Leiste, darunter die Kontroll-Leiste mit allen wichtigen Buttons und wieder darunter die Auswahl-Leiste, und darunter die Effekt-Leiste und ein Button mit der Aufschrift "Durchführen".

• Die Frame-Leiste

Hiermit steuern Sie ein Einzelbild an. Das aktuell angewählte

- Einzelbild ist im rechten Teil des Fensters zu sehen.
- Die Kontroll-Leiste
Die Symbole von links nach rechts:
 - > Szenenanfang
Hiermit steuern Sie das erste Einzelbild an.
 - > Zurückspulen
Mit diesem Button steuern Sie 7 Frames zurück.
 - > Aufnahme
Startet die Aufnahme. Die neu aufgenommenen Bilder werden an das Ende der Sequenz angehängt.
 - > Abspielen
Spielt die Sequenz vom aktuell angewählten Bild an ab.
 - > Vorspulen
Mit diesem Button steuern Sie 7 Frames weiter
 - > Szenenende
Hiermit steuern Sie das letzte Einzelbild an.
 - > Eject
Löscht die aufgenommene Sequenz unwiederruflich aus dem Speicher.
 - > Animation abspeichern
Speichert die gesamte Animation als MPEG-I oder IFF-ANIM5 ab. Wählen Sie einfach in dem sich öffnenden Fenster das gewünschte Format an.
 - > Szenenbereich löschen/Schneiden
Löscht den aktuell ausgewählten Szenenbereich unwiederruflich aus dem Speicher.
 - > Farbe/Monochrom-Aufnahme
Löscht den aktuell ausgewählten Szenenbereich unwiederruflich aus dem Speicher und wechselt den Modus zu Farbe bzw. wieder zurück zu Graustufen.
 - Szenenbereichsauswahl
Mit dem linken Button mit der Aufschrift "Übernehmen" wird das aktuell angewählte Bild als erstes Bild des auszuwählenden Szenenbereichs markiert und darüber angezeigt.

Mit dem rechten Button mit der Aufschrift "Übernehmen" markieren Sie das aktuell angewählte Bild als letztes Bild des ausgewählten Szenenbereichs.
 - Einrechnung von Effekten
Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Effekt, den Sie auf die Szene rechnen wollen. Klicken Sie dann auf "Durchführen", um den Effekt in den ausgewählten Szenenbereich einzurechnen. Die Anwendung des Effekts ist nicht wiederrufbar!
-

1.15 Snapshot Center

Snapshot Center

Nachdem das "Snapshot Center"-Fenster geöffnet wurde, sehen Sie sich einigen graphischen Buttons gegenüber (v.l.n.r.):

- Neu
Hiermit "löschen" Sie alle Bilder, die sich z.Zt. im Speicher befinden.
- Speichern
Speichert das aktuell ausgewählte Bild im ausgewählten Format ab.
- Serienspeichern
Speichert alle Bilder in dem ausgewählten Format ab. An den angegebenen Dateinamen wird noch ein Punkt und eine laufende Zahl angehängt.
- Schnappschuß
Fertigt einen Schnappschuß des aktuell ankommenden Videosignals an.
- Löschen
Hiermit löschen Sie das aktuell ausgewählten Bild.
- Deinterlace
Das entfernt jede zweite Bildzeile und ersetzt sie durch die Darüberliegende. Sehr hilfreich bei Schnappschüssen, bei denen es viel Bewegung gibt, und das irgendwie "verrutscht" aussieht.
- Bild-Viewer
Hiermit können Sie das gerade ausgewählte Bild in einem separaten ↔ Fenster in voller Auflösung betrachten.
- Dia-Show
Zeigt alle Snapshots als Dia-Show an. Abbruch via Tastendruck oder Mausklick möglich.
- Navigationsbuttons
Hiermit navigieren Sie durch die Snapshotreihen.

1.16 Registration

Registration

Wenn Sie sich für VLRec NG registrieren lassen, werden folgende ↔ Einschränkungen

der Shareware-Version aufgehoben:

- Animationen werden ohne schwarze Blöcke gespeichert
- Die Vorschau-Fenster-Funktion bricht nicht nach wenigen Sekunden ab.
- Die Snapshots werden ohne schwarze Linien gespeichert
- prozessoroptimierte Versionen für 68040/881 und 68030/881
- funktionierende WebCam- und Zeitrafferfunktionen

Die Registrationsgebühr für VLRec NG beträgt 30 DM/15 EURO/20 USD. Hierfür ↔ erhalten

Sie ein Key-file und die Vollversion auf Diskette oder per EMail. ↔
Desweiteren
können Sie alle zukünftigen V3.x-Versionen benutzen, ohne dafür zu ↔
bezahlen.
Füllen Sie einfach das Registrations-Formular ("Registration.txt") aus, ↔
drucken
Sie es aus und schicken Sie es an:

Innovative
c/o Felix Schwarz
Am Gründla 3
D-91074 Herzogenaurach
Germany

Alternativ können Sie unter <http://www.innovative-web.de/> auch
online bestellen.

Registrierte Benutzer von VLRec V1.x / V2.x können für 10 DM/5 EURO/6 USD ↔
ein Update
auf VLRec NG 3.x erhalten.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

1.17 History

History

- V1.0 - V2.1
 - > komplett anderes Programm, teilt mit VLRec NG nur einen Teil des Namens.
 - V3.0 NG
 - > erste NG-Version
 - > komplett neugeschrieben (Rewrite)
 - V3.2 NG
 - > Aufnahme in Farbe
 - > Möglichkeit eines eigenen Screens
 - > NTSC-Unterstützung voll implementiert
 - > Separates Fenster zur Darstellung einzelner Snapshots
 - > aufzunehmender Bereich nun einstellbar
 - > minimal gesteigerte Aufnahmegeschwindigkeit
 - > Pause-Funktion im Preview-Fenster
 - > Bugfixes in YUV/RGB-Umrechnung, GUI-Engine und Darstellungsroutinen für Customchips
 - V3.5 NG
 - > umfangreiche Bugfixes von Fehlern, die durch interne Umstrukturierungen zu Tage traten
 - > Angleichung der GUI-Routinen an fxPAINT's GUI-Engine
 - GUI in vollen 24 Bit
 - Alternativ-Bild bei selektiertem Button möglich
 - neue Icons/Frischzellenkur
 - > WebCam-Funktionalität
-

- > Zeitrafferanimationen möglich
 - > offene Architektur für neue Kartentreiber
 - Definition des neuen Standards VHI
 - Treiber für VLab mit automatischer Erkennung VLab Y/C und VLab Classic und weiterer Beschleunigung.
 - > speichern mehrerer Bilder auf einmal aus dem "Snapshot Center" heraus
 - > stabiler WarpUP-Support
 - > detailliertere und aufgeräumtere Optionen
 - JPEG-Qualität voreinstellbar
 - MPEG-Bitrate veränderbar
-